



Shinpei Takeda wurde 1978 in Osaka geboren.

Er ist ein japanischer Künstler und Filmemacher, der seit drei Jahren in Düsseldorf lebt. Davor war er acht Jahre in Tijuana, Mexico, ansässig.

Er ist Düsseldorfer, da er als Kind schon von 1985 bis 1990 in Düsseldorf lebte.

Er studierte Geologie an der Duke University (USA), und Organisationstheorie an der San Diego University (USA).

In seinem künstlerischen Schaffen widmet er sich besonders der Erinnerung an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki. Er hat über 50 Berichte von Überlebenden gesammelt und will mit seiner Kunst dazu beitragen, dass ihr Schicksal nicht vergessen wird und dass solche Verbrechen sich nicht wiederholen.

Neben dem Filme machen ist seine Kunst multimedial und schließt Installationen, Fotografie, Malerei sowie öffentliche Kunst ein. Seine Installationen wurden im Spam Contemporary (Düsseldorf, Germany), KulturDepot (Dortmund, Germany), TJ in china (Beijing, China), San Diego Museum of Art (San Diego, USA), Centro Cultura Tijuana (Tijuana, Mexico), Centro Nacional de las Artes (Mexico City), Museo de Immigrante(Sao Paulo, Brasil), Universidad de Santander(Bucaramanga, Colombia), Instituto Cultural de Baja California (Mexicali, Mexico), Kyoto Arts Center (Kyoto, Japan), Maruki Museum (Saitama, Japan), Gallery Grizette (Tokyo, Japan) und vielen anderen Orten gezeigt. Des Weiteren wurde seine Arbeit von der Stadt San Diego für ein öffentliches Gebäude ausgewählt (2012) und er gründete die Kunst-NGO The Aja Project (www.ajaproject.org).

Grants / Awards

2015- Inaugural AURA-AAAS Endowment Fund Award, Assoc. for Asian American Studies

2014- First award, Estandartes Biennale 2014, CECUT in Tijuana, Mexico

2012 –Best Audience Award at Shinsedai Film Festival, Toronto, Canada

2011 – Ibero Latinamericana Visualities Fellowship, University of Illinois Urbana Champaign

2011 – Commissioned Public Art, City of San Diego

2010 – Nominated as the new artist of the year, San Diego Fine Arts society

2006 - 2013 – Grant, National Memorial Museum, Nagasaki, Japan

2008 – US Department of State international art exchange grant (with The Aja Project)